



IHK-NEWSLETTER OSTWESTFALEN INTERNATIONAL

Oktober 2024

Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS	3
EU fördert strategische Technologien mit neuer Plattform.....	3
▶ VERANSTALTUNGEN	3
Fit für das Arabien-Geschäft: Erfolgreich kommunizieren mit arabischen Geschäftspartnern – Online-Training	3
Deutsch-Französischer Wirtschaftstag in Berlin.....	3
Mitarbeiterentsendung: Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich - online	3
Tansania: Aus der Veranstaltungsreihe „Afrika-Praxis“ - online.....	4
Vereinigtes Königreich: Aktuelle Herausforderungen und Erfolge	4
1. Einkaufsinitiative Baltikum und Finnland.....	4
▶ UNTERNEHMENSREISEN	4
Kenia: NRW-Delegationsreise nach Kenia zum German-African Summit (GABS) .	4
▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN	5
Entwaldungsrichtlinie soll eventuell verschoben werden.....	5
▶ LÄNDERNOTIZEN	5
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	5
Äthiopien: Bau des größten Flughafens des Kontinents angekündigt.....	5
China: Oliver Oehms neuer Geschäftsführer der AHK in Nordchina.....	5
Großbritannien: Einreise ab April 2025 nur mit elektronischer Reisegenehmigung	6
Japan: Förderung weiterer Batteriewerke für Elektroautos	6
Oman setzt Ausgabe von Arbeitsvisa aus.....	6
Polen: Whistleblower-Gesetz bringt neue Pflichten für Unternehmen.....	6
Saudi-Arabien: Sportstättenbau boomt	6
Taiwan: Förderung zur effizienteren Nutzung von Strom.....	6
▶ ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	7
IHK International: Wir beraten Sie gerne.....	7
Exportkontrolle: G7 veröffentlichen Hinweispapier zur Bekämpfung von Sanktionsumgehung	7
USA: Neue Exportkontrollen für Quantentechnologie	7

CBAM: EU-Kommission stellt Self Assessment Tool zur Verfügung.....	7
Exportkontrolle: Neubekanntgabe der Allgemeinen Genehmigungen 12, 13, 16, 41	8
USA: Schutzzölle auf Waren mit Ursprung in China	8
Vereinigtes Königreich: CE-Kennzeichnung für Bauprodukte	8
Aktualisierung der Anhänge der EU-Dual-Use-Verordnung.....	8
ATLAS-ZELOS: Erweiterte Nutzung zur elektronischen Vorlage von Unterlagen...	9
Ausgleichszölle auf Fahrräder und Fahrradteile – Auslaufüberprüfung eingeleitet.....	9
Keine Nutzung mehr von De-Mail in der Zollverwaltung	9
Saudi-arabischer Zoll streicht Gebühren für Exporte	9
Kanada plant Zusatzzölle auf Elektroautos aus China und weiterer Produkte	10
Ecuador: Erste Freihandelszone in Planung.....	10
Vereinigte Arabische Emirate: Beglaubigung von Rechnungen und Ursprungszeugnisse auf der UAE MOFA-Seite	10
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	11
IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft.....	11
► MESSEN	12
NRW-Gemeinschaftsstand auf dem World Hydrogen Summit 2025 in Rotterdam	12
NRW-Gemeinschaftsstand auf der London Tech Week.....	12
► PUBLIKATION	12
AHK Greater China: CBAM Practical Guide.....	12
Arbeitsmarkt- und Gehaltsbericht der AHK Greater China.....	12

▶ INTERNETADRESSE DES MONATS

EU fördert strategische Technologien mit neuer Plattform

Die Strategic Technologies Europe Platform (STEP) bündelt Ausschreibungen aus insgesamt elf bestehenden EU-Programmen, die kritische Infrastruktur und Technologien fördern. Damit erhalten Unternehmen im Bereich der strategischen Technologien eine bessere Übersicht der Finanzierungsmöglichkeiten und Geschäftschancen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

▶ VERANSTALTUNGEN

Fit für das Arabien-Geschäft: Erfolgreich kommunizieren mit arabischen Geschäftspartnern – Online-Training

Am **26. Oktober 2024** organisiert die IHK-Akademie Ostwestfalen ein Online-Training zum Thema Die arabische Kultur im Geschäftsleben Sie erhalten wertvolle Tipps und Tricks aus der Geschäftspraxis und werden für die fremde wie auch für die eigene Kultur sensibilisiert. Sie lernen erfolgreiche Handlungsstrategien kennen und erfahren, wie Sie sicher und authentisch auftreten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Deutsch-Französischer Wirtschaftstag in Berlin

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer organisiert mit Unterstützung von BDI und DIHK am 4. November 2024 den 10. Deutsch-Französischen Wirtschaftstag in Berlin. Die Veranstaltung stellt den Beitrag der deutsch-französischen Wirtschaftskooperation zur Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit für einen starken Wirtschaftsstandort Europa in den Fokus. In den Keynotes und Diskussionsrunden werden sich Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik über die derzeitigen wirtschafts- und geopolitischen Spannungen und aktuellen Herausforderungen für die Weiterentwicklung des EU-Innovationsfähigkeit austauschen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Mitarbeiterentsendung: Niederlande, Belgien, Luxemburg und Frankreich - online

Das Thema Mitarbeiterentsendung ins Ausland stellt viele Unternehmen immer wieder vor Herausforderungen. Die Regelungen sind je nach Zielland unterschiedlich, Meldeportale und Vorgaben häufig verschieden. Um Unternehmen das Thema näher zu bringen und häufige Fragen zu klären, hat die IHK Aachen Experten eingeladen, die in einer Webinarreihe die Entsendevorschriften genauer unter die Lupe nehmen und für Fragen aus der Praxis zur Verfügung stehen. Den Anfang macht die AOK Rheinland/Hamburg mit einer Einführung am 4. November. Es folgen Länderwebinare zu den Niederlanden am **4. November**, Belgien und Luxemburg am **5. November** und Frankreich am **12. November**.

Die Teilnahme ist kostenlos.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

DETAILS >

Tansania: Aus der Veranstaltungsreihe „Afrika-Praxis“ - online

Tansania ist der drittgrößte Markt Ostafrikas. Es hat sich mit seinem Hafen in Daressalam als Handelsdrehscheibe für Lieferungen in die gesamte Region etabliert. Das Wirtschaftswachstum ist seit Jahren hoch. Präsidentin Samia Suluhu Hassan treibt die Modernisierung des Landes voran und unterstützt die Wirtschaft mit neuen Rahmenbedingungen. Expertinnen und Experten geben am **13. November 2024** einen Marktüberblick: Wir starten mit dem Wirtschaftsupdate, zeigen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf, erklären die Zollabwicklung und Unternehmensvertretende berichten aus der Praxis. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigtes Königreich: Aktuelle Herausforderungen und Erfolge

Der britische Außenhandel mit der EU leidet auch noch vier Jahre nach dem Brexit. Die Umsetzung neuer Regelungen kommt in Schüben und bedeutet immer wieder neue Unsicherheiten für den Handel. Das Belastungsniveau für deutsche Unternehmen ist entsprechend hoch. Denn Keir Starmer, Premierminister Großbritanniens, möchte die Wirtschaftsbeziehungen verbessern und damit die komplette Entkoppelung des Vereinigten Königreichs stoppen. Im Rahmen der Veranstaltung am **20. November 2024** informieren Expertinnen und Experten über die aktuelle wirtschaftliche Situation und geben ein Update zu Recht, Visa, Steuern und Handelshemmnissen. Ostwestfälische Unternehmen berichten über Herausforderungen und Erfolge. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

1. Einkaufsinitiative Baltikum und Finnland

Am **24. und 25. März 2025** veranstaltet der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) die 1. Einkaufsinitiative für die Baltischen Staaten und Finnland in der IHK Rheinhessen in Mainz. Mit Schwerpunkten wie Metallverarbeitung, Elektronik, Holz, Papier sowie IT oder Maschinenbau sollen mit Networking-Sessions, Vorträgen und B2B-Meetings die Vernetzung deutscher Einkäufer und Lieferanten aus diesen Regionen gefördert werden. Verschiedene IHKs unterstützen diese Initiative. Informieren Sie sich über Optionen, ihre Beschaffungsaktivitäten in die EU zu verlagern und nutzen Sie die Gelegenheit, neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ UNTERNEHMENSREISEN

Kenia: NRW-Delegationsreise nach Kenia zum German-African Summit (GABS)

Vom **1. bis 4. Dezember 2024** führen NRW.Global Business, die IHK Ostwestfalen und die IHK Mittlerer Niederrhein als Partner eine Delegationsreise nach Nairobi zum German-African Business Summit (GABS) durch. Beim GABS kommen führende Vertreter aus Wirtschaft und Politik aus Deutschland und Afrika zusammen. Die Bundesregierung wird ebenfalls vertreten sein. Kenia ist ein wichtiger Absatzmarkt für die deutsche Wirtschaft. Das Land verfügt über gut entwickelte Branchen sowie Arbeits- und Kapitalmärkte und bezieht fast 90% seines Stroms aus erneuerbaren Energien. Kenia entwickelt sich zudem zu einem starken Produktionsstandort in Ostafrika. Angesprochen sind NRW-Unternehmen, die durch Marktsondierung direkte Kontakte in Kenia knüpfen und Marktchancen erkunden möchten. Die Reise wird vom Land NRW gefördert. Anmeldeschluss ist der 18. Oktober 2024.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)[DETAILS >](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Entwaldungsrichtlinie soll eventuell verschoben werden

Eine Verschiebung der „Entwaldungsrichtlinie“ könnte evtl. erfolgen. Würden das EU-Parlaments und der EU-Rate zustimmen, könne das bedeuten, dass das Gesetz für große Unternehmen am 30. Dezember 2025 und für Kleinst- und Kleinunternehmen am 30. Juni 2026 in Kraft treten würde.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte – Arabien, Asien und Russland

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte – Afrika, Amerika und Europa

Jan Lutz Müller, Referent International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Äthiopien: Bau des größten Flughafens des Kontinents angekündigt

Äthiopiens staatliche Fluggesellschaft plant den Bau des größten Flughafens Afrikas in der Nähe von Addis Abeba mit einer Kapazität von 100 Millionen Passagieren pro Jahr. Die erste Bauphase soll 2029 abgeschlossen sein und rund sechs Milliarden US-Dollar kosten. Das Projekt steht im Zusammenhang mit der Freigabe des Wechselkurses der äthiopischen Währung Birr Ende Juli 2024 und der Zustimmung des Internationalen Währungsfonds (IWF) zu einem 3,4 Milliarden US-Dollar schweren Wirtschaftsprogramm.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Oliver Oehms neuer Geschäftsführer der AHK in Nordchina

Die Deutsche Handelskammer in Nordchina freut sich, die Ernennung von Herrn Oliver Oehms zum Geschäftsführer und Vorstandsmitglied mit Wirkung zum 1. Oktober 2024 bekannt zu geben. Herr Oehms bringt eine Fülle internationaler Erfahrung innerhalb des deutschen Handelskammernetzwerks mit und ist derzeit CEO des Deutsch-Emiratischen Gemeinsamen Rates für Industrie und Handel in den Vereinigten Arabischen Emiraten (AHK).

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: Einreise ab April 2025 nur mit elektronischer Reisegenehmigung

EU-Bürger, die ab April 2025 nach Großbritannien reisen möchten, müssen vor der Einreise eine elektronische Reisegenehmigung (Electronic Travel Authorisation, ETA) beantragen. Der Antrag kann online eingereicht werden und kostet zehn Pfund. Die Genehmigung ist zwei Jahre gültig, in dieser Zeit sind mehrmalige Einreisen in das Vereinigte Königreich und Aufenthalte von bis zu sechs Monaten möglich.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Japan: Förderung weiterer Batteriewerke für Elektroautos

gtai - Japanische Unternehmen investieren rund sieben Milliarden US-Dollar in den Ausbau von Batteriewerken für Elektroautos und deren Vorprodukte. Unternehmen wie Panasonic, Toyota und Nissan erhalten staatliche Subventionen, die mehr als ein Drittel der Investitionssummen ausmachen. Geplant ist unter anderem die Massenproduktion von zylindrischen Lithium-Ionen-Batterien sowie der Aufbau von Produktionskapazitäten für Batterievorprodukte wie Chemikalien und Maschinen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Oman setzt Ausgabe von Arbeitsvisa aus

gtai - Beginnend ab dem 1. September 2024 und für die Dauer von sechs Monaten erhalten ausländische Staatsangehörige der folgenden Berufsgruppen kein Arbeitsvisum: Bauarbeiter, Reinigungskräfte, Maurer, Be- und Entladekräfte, Maler, Kellner, Köche, Elektriker, Friseure.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Polen: Whistleblower-Gesetz bringt neue Pflichten für Unternehmen

gtai - Das neue polnische Whistleblower-Gesetz tritt am 25. September 2024 in Kraft. Es verpflichtet Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern, Unternehmen des öffentlichen oder privaten Finanzsektors unabhängig von der Mitarbeiterzahl sowie Gemeinden oder Landkreise mit mehr als 10.000 Einwohnern, interne Meldekanäle für Hinweise auf Rechtsverstöße einzurichten. Dies betrifft Bereiche wie öffentliches Auftragswesen, Produktsicherheit und Umweltschutz. Darüber hinaus sieht das Gesetz die Einführung eines Meldeverfahrens für externe Hinweise insbesondere auf Korruption und Menschenrechtsverletzungen vor.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Saudi-Arabien: Sportstättenbau boomt

gtai - Die Veranstaltung großer internationaler Sportevents erfordert Milliardeninvestitionen. In den nächsten zehn Jahren liegt ein Schwerpunkt auf dem Neu- und Umbau von Fußballstadien. Saudi-Arabien ist 2027 Organisator des im vierjährigen Rhythmus veranstalteten „Asian Cup“ der Asian Football Confederation (AFC). Darüber hinaus ist das Königreich 2034 Veranstalter der FIFA Fußballweltmeisterschaft der Männer. Zwar wird die FIFA erst im Dezember 2024 formal über die Vergabe entscheiden, jedoch ist Saudi-Arabien nach dem Rückzug Australiens der einzige Bewerber.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Taiwan: Förderung zur effizienteren Nutzung von Strom

gtai - Um den steigenden Strombedarf des Landes zu decken, will die Regierung das Energiesparen forcieren und fördert den Kauf stromsparender Geräte. Daraus ergeben sich Chancen für deutsche Unternehmen, insbesondere für Anbieter energieeffizienter Technologien und Maschinen. Der künftige Ausbau von Datenzentren und die steigende Nachfrage nach Halbleitern treiben den Strombedarf weiter an und bieten langfristige Geschäftsmöglichkeiten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de



Sascha Cosentino, Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-198 E-Mail: s.cosentino@ostwestfalen.ihk.de

Exportkontrolle: G7 veröffentlichen Hinweispapier zur Bekämpfung von Sanktionsumgehung

Am 24. September 2024 haben die G7-Mitgliedstaaten das gemeinsame Hinweispapier „Preventing Russian Export Control und Sanctions Evasion: Updated Guidance for Industry (PDF, 896 KB)“ veröffentlicht. Neben Erläuterungen zu besonders kritischen Gütern (CHPL) und Risikoindikatoren (Red Flag Indicators) enthält es ein „Best Practices“ Kapitel, das Vorschläge für unternehmensinterne Compliance-Maßnahmen enthält.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Neue Exportkontrollen für Quantentechnologie

Das Bureau of Industry and Security (BIS) hat eine vorläufige Regelung veröffentlicht, mit der neue weltweite Ausfuhrkontrollen für Quantencomputertechnologie, Halbleiterfertigungsanlagen und Produkte der additiven Fertigung eingeführt werden. Die neuen Kontrollen wurden in Abstimmung mit mehreren Partnerländern angekündigt. Enge Verbündete und Partner der USA wie Deutschland, Kanada, das Vereinigte Königreich und Australien erhielten Ausnahmen von vielen der neuen Genehmigungsanforderungen, wobei die spezifischen Ausnahmen je nach Land und Artikel variieren. Die vorläufige Regelung tritt sofort in Kraft, obwohl die Lizenzanforderungen für bestimmte Quantenartikel erst ab dem 5. November gültig sind. Das BIS bittet auch die Öffentlichkeit um Stellungnahmen zu den Auswirkungen der neuen Kontrollen. Abgabefrist ist der 5. November 2024.

[DETAILS >](#)

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

CBAM: EU-Kommission stellt Self Assessment Tool zur Verfügung

Mithilfe des Self Assessment Tools können Unternehmen anhand folgender Eckdaten überprüfen, ob ihre Einfuhren der CBAM-Verordnung unterliegen: KN-Code der eingeführten Ware, Ursprungsland, Warenwert und Zollverfahren. Ist dies der Fall, enthält das Ergebnis eine Übersicht über die Daten, die Unternehmen von ihren Lieferanten abfragen müssen, um ihre Berichtspflichten zu erfüllen. Das Tool steht auf der CBAM-Themenseite unter der Rubrik „Guidance“ zum Download zur Verfügung.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Exportkontrolle: Neubekanntgabe der Allgemeinen Genehmigungen 12, 13, 16, 41

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat die Allgemeinen Genehmigungen mit den Nummern 12, 13, 16 und 41 mit Wirkung zum 23. September 2024 neu bekannt gegeben. Da Armenien und Aserbaidschan nicht mehr von Artikel 2 Nr. 19 der Verordnung (EU) 2021/821 (Dual-Use-Verordnung) umfasst werden, aber die Ausfuhr gelisteter Dual-use-Güter in diese Länder weiterhin im Wege des Einzelgenehmigungsverfahrens kontrolliert werden soll, hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine Anpassung der genannten Allgemeinen Genehmigungen vorgenommen. Weiterführende Informationen hat das BAFA veröffentlicht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Schutzzölle auf Waren mit Ursprung in China

gtai - Bereits im Mai 2024 kündigten die Vereinigten Staaten eine Erhöhung der Schutzzölle auf zahlreiche Waren mit Ursprung in China an. Nach dem Bewertungsverfahren hat die Handelsbeauftragte nun eine endgültige [Produktliste](#) veröffentlicht. Von der Erhöhung der Schutzzölle sind insbesondere Elektro- und Hybridfahrzeuge betroffen. Für diese soll ab dem 27. September 2024 ein Schutzzoll von 100 Prozent gelten (bisher: 25 Prozent). Ebenso wird für Spritzen und medizinische Nadeln ein Schutzzoll von 100 Prozent gelten. Für Halbleiter, Solarzellen und Gesichtsmasken soll künftig ein Schutzzoll von 50 Prozent gelten. Batterien und Teile davon, Graphit und andere Mineralien, Cobalt- und Wolframerze, Permanentmagneten, Hafenkräne sowie Waren aus Stahl und Aluminium sollen künftig einem Strafzoll von 25 Prozent unterliegen. Für viele Produkte (beispielsweise Stahlprodukte) sollen diese Schutzzölle noch im Jahr 2024 in Kraft treten. Für einige Produkte werden sie erst ab 2025 oder 2026 gelten. Die jeweilige Höhe der Schutzzölle und der jeweilige Geltungszeitpunkt sind aus dem [US-Zolltarif](#) ersichtlich (bei Eingabe der Zolltarifnummer in das Suchfeld).

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigtes Königreich: CE-Kennzeichnung für Bauprodukte

gtai - Nach dem Brexit sollte das UKCA-Label die CE-Kennzeichnung ersetzen. Für Bauprodukte galt bisher eine Übergangsfrist bis zum 30. Juni 2025. Danach hätten Exporteure die neuen UKCA-Kennzeichnungspflichten beachten müssen. Diese Umstellung ist vorerst vom Tisch. Das verkündete die Staatssekretärin für Gebäudesicherheit, Rushanara Ali, am 2. September 2024 im britischen Unterhaus. Bauprodukte sollen somit weiterhin mit CE-Kennzeichnung in Großbritannien in Verkehr gebracht werden können.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Aktualisierung der Anhänge der EU-Dual-Use-Verordnung

Mit der Delegierten Verordnung vom 5. September 2024 hat die EU-Kommission die Aktualisierung des Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 2021/821 (EU-Dual-Use-Verordnung) auf den Weg gebracht. Voraussichtlich tritt diese Delegierte Verordnung ab November 2024 in Kraft. Die Vorab-Fassungen sind im Register der Kommissionsdokumente verlinkt. Den Entwurf zum unverbindlichen Überblick zu den Änderungen im kommenden Anhang I hat das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) veröffentlicht.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS-ZELOS: Erweiterte Nutzung zur elektronischen Vorlage von Unterlagen

Die Zollverwaltung informiert mit der ATLAS-Teilnehmerinformation 0674/2024, dass die Funktionalität von ATLAS-ZELOS mit dem ATLAS-Release 10.1.2 um die elektronische Vorlage weiterer Unterlagen erweitert wird. Ab diesem Release können die Unterlagen A022, Y165, U120, U121 und U122 vollständig elektronisch über ZELOS eingereicht werden. Eine Vorlage in Papierform ist nicht mehr erforderlich, sofern diese Unterlagen elektronisch übermittelt werden. Mit dieser Erweiterung können mehr als 140 unterschiedliche Unterlagenarten mit ZELOS an die Zollbehörden übermittelt werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ausgleichszölle auf Fahrräder und Fahrradteile – Auslaufüberprüfung eingeleitet

Zum 30. August 2024 sind die bestehenden Antisubventionsmaßnahmen, die für Einfuhren von Zweirädern und anderen Fahrrädern in die EU gelten, ausgelaufen. Nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung des bevorstehenden Auslaufens der Antidumpingmaßnahmen ging im Mai 2024 ein Antrag auf Einleitung einer Auslaufüberprüfung vom Verband der europäischen Fahrradhersteller - EBMA bei der Europäischen Kommission ein. Die Europäische Kommission teilte daher mit Bekanntmachung C/2024/5292 (Amtsblatt C vom 29. August 2024) die Einleitung einer Auslaufüberprüfung mit. Interessierte Parteien, die zum Antrag oder zu Aspekten im Zusammenhang mit der Einleitung der Untersuchung Stellung nehmen möchten, müssen dies binnen 37 Tagen nach Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union tun.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Keine Nutzung mehr von De-Mail in der Zollverwaltung

Die Zollverwaltung informiert, dass sie auf die weitere Nutzung des IT-Verfahrens De-Mail ab dem 1. September 2024 verzichtet. Für eine sichere Kommunikation mit der Zollverwaltung steht das Zoll-Portal zur Verfügung. Zudem können die Postfächer des besonderen Behördenpostfachs verwendet werden. Hierfür wird ein besonderes elektronisches Bürger- und Organisationspostfach benötigt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Saudi-arabischer Zoll streicht Gebühren für Exporte

gtai - Die saudi-arabische Behörde für Zoll und Steuern (ZATCA) hat Änderungen bei den Dienstleistungsgebühren der Zollverwaltung angekündigt. Laut Mitteilung werden sie am 6. Oktober 2024 wirksam. Die Gebühren für alle Dienstleistungen der Zollverwaltung, die im Zusammenhang mit Exporten stehen, fallen weg. Dazu gehören zum Beispiel Zollanmeldungen, Zollverschluss, Röntgen, Entnahme und Analyse von Proben in spezialisierten Laboratorien sowie Ladedienstleistungen in Seehäfen. Die Dienstleistungsgebühren für Importe werden neu strukturiert. Die neue Servicegebühr beträgt 0,15% des Warenwerts, wobei mindestens 15 Saudi Riyal (S.RI.) und höchstens 500 S.RI. erhoben werden. Beispielsweise kostete bisher die Röntgenkontrolle eines Containers 100 S.RI. Zusätzlich fielen 100 S.RI. für den Informationsaustausch und 20 S.RI. für die Zolldeklaration an. Die Bearbeitung zoll- und steuerfreier Einfuhren kostet ab dem 6. Oktober 130 S.RI.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Kanada plant Zusatzzölle auf Elektroautos aus China und weiterer Produkte

gtai - Die kanadische Finanzministerin Chrystia Freeland eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz der heimischen Hersteller von Elektroautos, Stahl- und Aluminiumprodukten angekündigt. Die Regierung plant ab dem 1. Oktober 2024 einen Schutzzoll von 100 Prozent auf alle in China hergestellten Elektro- und Hybridpersonenfahrzeuge, Lastkraftwagen, Busse und Kleintransporter. Der Schutzzoll wird zusätzlich zum regulären Einfuhrzoll gelten. Außerdem plant die Regierung einen Schutzzoll von 25 Prozent auf Einfuhren von Stahl- und Aluminiumprodukten mit Ursprung in China. Dieser zusätzliche Zoll soll ab dem 15. Oktober 2024 gelten. Ferner hat sie am 10. September 2024 eine 30-Tage-Konsultation zu Schutzzöllen auf Produkte weiterer für Kanada wichtiger Wirtschaftssektoren angestoßen. Dazu zählen etwa der Batteriesektor, Halbleiter, Solarprodukte und kritische Mineralien.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ecuador: Erste Freihandelszone in Planung

gtai - Ecuador errichtet seine erste Freizone. Unternehmen, die sich dort niederlassen, können ihre Waren zollbegünstigt einführen. Die Freizone ist in El Austro, in der Ortschaft (Parroquia) Javier Loyola de Azogues geplant.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigte Arabische Emirate: Beglaubigung von Rechnungen und Ursprungszeugnisse auf der UAE MOFA-Seite

Der Übergang zur neuen Version von eDAS setzt voraus, dass nur Unternehmen oder Personen mit einem UAE Pass sich registrieren und einloggen können. Daher sind in den meisten Fällen nun die Kunden in den VAE dafür verantwortlich, die Beglaubigung der Rechnungen und Ursprungszeugnisse selbst über die eDAS-Seite durchzuführen. Hier eine kurze Zusammenfassung:

- Nur Personen mit einem UAE Pass können sich im System registrieren und darauf zugreifen
- Es sieht so aus, als ob die Kunden in UAE nun selbst die Beglaubigung der Dokumente über das eDAS-Portal durchführen müssen. Dies passt zum Übergang zu einem stärker automatisierten und lokal nutzerbasierten Beglaubigungsprozess
- Die Hauptdokumente, die beglaubigt werden müssen, sind Handelsrechnungen und Ursprungszeugnisse für in die VAE importierte Waren

Für weitere Informationen können Sie den Support des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten per E-Mail (eattestation.csd@mofaic.gov.ae) kontaktieren.

Seit dem 1. September ist eDAS 2.0 aktiv. Erkennbar ist, dass eDAS enger mit dem Zollsystem zusammenarbeitet. Die Attestierungsinformationen erscheinen mit den Zollpapieren. Der Importeur muss dann die Attestierung bezahlen, sobald das BOE in seinem Profil erscheint. Es scheint, als ob das Hochladen der Rechnung nicht mehr erforderlich ist.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen (EU-VO) sind einsehbar in den EU-Amtsblättern C bzw. L.

C C/2024/5525 - [gewebte und/ oder genähte Erzeugnisse aus Glasfasern/Ägypten, Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/2206 - [Elektrofahrräder/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/2211 - [Oxalsäure/Volksrepublik China, Indien](#)

EU-Verordnung 2024/2219 - [für Omnibusse und Kraftfahrzeuge für den Transport von Waren verwendete Art bestimmter neuer oder runderneuerter Luftreifen aus Kautschuk mit einer Tragfähigkeitskennzahl von mehr als 121/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/2392 - [Verbindungselemente aus Eisen oder Stahl/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/2415 - [Alkylphosphatester/Volksrepublik China](#)

EU-Verordnung 2024/2461 - [Wolframcarbid, Mischwolframcarbid und mit metallischem Pulver vermischter Wolframcarbid, nicht gesinterter Wolframcarbid, untereinander oder mit metallischen Bindemitteln gemischt/Volksrepublik China](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Netzwerk Zoll und Außenwirtschaft

Erfahrungsaustausch und Community

Das "IHK-Netzwerk: Zoll und Außenwirtschaft" soll unterstützen, Theorie und Praxis zusammenzubringen. In dem halbjährig stattfindenden Erfahrungsaustausch werden Fachexperten des Netzwerkes und externe Gastredner über aktuell relevante Themen informieren und sich mit den Mitgliedern des Netzwerkes praxisorientiert austauschen. Der Dialog soll unseren Mitgliedsunternehmen bei der Umsetzung der komplexen Aufgaben und Anforderungen in den Bereichen Zoll, internationale Zahlungsabwicklung, Logistik helfen und die gegenseitige Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Prozesse fördern. Auch juristische Aspekte werden angesprochen.

WERDEN SIE MITGLIED!

Angesprochen sind: LeiterInnen und Verantwortliche für Zoll, Export, Einkauf und Logistik der Mitgliedsunternehmen der IHK Ostwestfalen.

[Nähere Informationen](#)

► MESSEN

NRW-Gemeinschaftsstand auf dem World Hydrogen Summit 2025 in Rotterdam

Der World Hydrogen Summit ist eine führende globale Plattform für die Wasserstoffwirtschaft. Vertreterinnen und Vertreter der Branche sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Politik und Wirtschaft kommen vom 21. bis 22. Mai 2025 hier zusammen. Die Messe hat zum Ziel, die Zusammenarbeit, den sektorübergreifenden Dialog sowie den Wissensaustausch zu stärken und so die rasche Einführung und Umsetzung einer globalen Wasserstoffwirtschaft zu fördern. Die Veranstaltung ist ein globales Sprungbrett für die Entwicklung von Wasserstoffgeschäften und -projekten.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

NRW-Gemeinschaftsstand auf der London Tech Week

Die London Tech Week ist eines der größten Tech-Festivals in Europa. Jedes Jahr kommen einflussreiche Gründerinnen und Gründer, Acceleratoren, Unternehmen und Startups der Tech-Szene für eine Woche nach London. Die Veranstaltung bietet vom 9. bis 13. Juni 2025 Unternehmen, Startups, Investorinnen und Investoren sowie Expertinnen und Experten aus der ganzen Welt die Möglichkeit, sich zu vernetzen, Ideen auszutauschen und die neuesten Entwicklungen in den Bereichen Technologie, Innovation und digitale Transformation zu erkunden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► PUBLIKATION

AHK Greater China: CBAM Practical Guide

Für Unternehmen in China, die in die EU exportieren, und für deutsche Unternehmen mit Lieferanten in China hat die AHK Greater China einen Praxisleitfaden mit den wichtigsten Informationen zu CBAM in englischer und chinesischer Sprache veröffentlicht.

- [CBAM Practical Guide AHK Greater China July 2024 Englisch](#)
- [CBAM Practical Guide AHK Greater China July 2024 Chinesisch](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Arbeitsmarkt- und Gehaltsbericht der AHK Greater China

Die Deutsche Handelskammer in China hat die 17. Ausgabe des Arbeitsmarkt- und Gehaltsberichts veröffentlicht, ein umfassender Benchmark-Bericht zu den Gehältern deutscher Unternehmen in China. Eine verkürzte Version stellt die AHK kostenlos auf ihrer Website zur Verfügung.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)